

3. Rauche speziell am Samstag beständig und nimm den Rauch auf die Lunge. Wirf deine letzte Cigarette überhaupt erst auf dem Spielfeld weg. Nikotin reinigt deine Lunge, erleichtert ihr die Tätigkeit als Atmungsorgan und verschafft dem Herz die Möglichkeit zur Bewältigung der während dem Wettspiel zu leistenden Arbeit.
4. Reinige deine Ausrüstung nie. Erstens gibt es weniger zu tun und zweitens macht es sich besser, wenn der Dreck vom vorigen Sonntag noch an Kleidern und Schuhen klebt, denn dadurch weiss jedermann sofort, dass du kein Neuling bist.
5. Rede während dem Wettspiel möglichst viel. Oede Schiedsrichter, Gegner und Teamkameraden beständig an. Dadurch steigst du gewaltig in ihrer Achtung und trägst einen guten Geist in die Mannschaft hinein.
6. Verwundere dich dann mächtig, wenn du als Spieler plötzlich nicht mehr aufgestellt wirst, denn zu einer solchen Massnahme dir gegenüber, lag nun wirklich kein Grund vor.

Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch, unter Bezugnahme auf das Inserat im Cluborgan, als Mitglied des F. C. Länggasse zu erkennen.

Vereinsnachrichten.

Kartengrüsse.

Unser Ex-Fussballer Heiri Uebelhard (von Arx) sendet uns aus Lausanne, nach erlittener Niederlage (1:5), die herzlichsten Grüsse. Besten Dank und Gegengruss.

Senioren.

Nach langer Winterpause werden in absehbarer Zeit unsere Senioren wieder in Aktion treten. Anlässlich der letzten Vorstandssitzung wurde darüber diskutiert und möchten wir alle unsere Vorfahren schon heute ersuchen, den inskünftigen Einladungen stets Folge zu leisten.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Weber Ernst, Tscharnerstrasse 20 (eingeführt durch A. Pieri); Hug Arthur, Gesellschaftsstrasse 52 (eingeführt durch Gamberini).

Adressänderungen, Passiv: Anderau Fritz, Länggassstrasse 38 nun Muesmattstrasse 26. Fussballklub Esperia, Postfach Mattenhof nun Postfach Länggasse.

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Donnerstag, den 5. März, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im
CLUBLOKAL CAFÉ LÄNGGASSE

VORTRAG

von Herrn Fritz BEUCHAT

über:

**Sport, technische und taktische
Fragen.**

Der Besuch zu dieser Veranstaltung ist für *sämtliche Aktivmitglieder obligatorisch*. Ebenfalls die *Passivmitglieder* sind freundlichst eingeladen.

Eine weitere Einladung erfolgt nicht mehr.

In Anbetracht der Wichtigkeit ist der Besuch für jeden Sportsmann unerlässlich DER VORSTAND.

Jahres-Feier

25. April im Rest. Bierhübeli

Vereinsmitglieder und Gönner, reserviert schon heute obgenanntes Datum, denn wir werden Ihnen mit einem Extraprogramm aufwarten DER VORSTAND.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT BÄRENPLATZ
TEL. BW. 71.63

Meisterschaftsspiele der II. Runde.

Sport Boys I — Länggasse I 3:1.

Sonntag, den 25. Januar 1931 musste unsere I. Mannschaft zum fälligen Retourspiel gegen Sport Boys auf dem Laubeckplatz antreten. Als wir auf den Platz kamen, wurde erst das Spielfeld inspiziert (beide Captains mit Referée) und entschloss man sich zu spielen. Auf der obern Hälfte war das ganze Tor mit einer 10 cm dicken Eisfläche bedeckt, sodass 2—3 Säcke Sägemehl verwendet werden mussten. Sport Boys hat Platzwahl und spielte also aufwärts. Unsere Mannschaft stellte sich der Referée Herr Marti in folgender Aufstellung: Perdomi, Liechti, Sollberger, Haller, Pieri, Stalder II, Bieri, Simon, Sutter II, Stalder I, Moesch. Ersatz: Bichsel Fr. und Moser. Leider konnten nicht mit von der Partie sein: Ruefer, Wenger und Sutter I.

Länggasse hat Anstoss, der bis vor Sport Boys' Heiligtum ging, jedoch der Ball flog weit ins Spielfeld zurück. Man merkte, dass Länggasse auf's ganze ging, denn immer und immer wurden gute Angriffe eingeleitet, welche bis vor das gegnerische Tor kamen aber eine gute Verteidigung bot Halt. Sport Boys kam nur selten durch, aber stets gefährlicher als unser Sturm. 2—3 gute Chancen wurden von unserem Innentrio sträflich ausgelassen, einmal als Sutter und Stalder 3 Meter vor dem Tor den Ball nicht ins Netz brachten, ein andermal, als eine schöne Linksflanke von Simon 2 Meter vor dem Tor weit neben dasselbe geköpft wurde. Allerdings ist unterdessen vor dem Tor ein wahrer Acker entstanden, mindestens 20 cm Kot, sodass der Ball fast stecken blieb. Da wäre schießen am Platze gewesen und nicht immer noch kombinieren. Aber auch Perdomi bekam jetzt zu tun und zwei scharf geschossene Bälle hielt er mit Bravour. Endlich, bei einem Vorstoss Sport Boys', zögerte die Verteidigung im Angreifen und der scharf geschossene Ball landet unhaltbar im Kasten. Mutig wird weiter gekämpft, aber ohne Erfolg; wieder ist es Sport Boys, das den zweiten Treffer auf Fehler Haller's und Liechti's unterbringen konnte. Gleich darauf Halbzeit mit 2:0 zu unsern Ungunsten.

Nun mussten wir aufwärts spielen, gaben aber das Spiel gleichwohl noch nicht verloren. Sport Boys drückte immer mehr und spielte jetzt die gleiche Rolle wie wir im I. Half, nur dass diese noch ein Tor vorlegen konnten, welches leicht zu verhüten gewesen wäre. Stalder und Liechti liessen sich vom kleinen Halblinks abdrängen, der auch prompt

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggasse-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Spezial - Werkstätte

für **Polstermöbel, Otto-
manen, Betten und
Vorhängen**

O. Neuhaus, Seidenweg 44

einschoss. Wir bekamen nun wieder mehr Terrain, aber auch gar nichts will gelingen. Bieri wurde viel beschäftigt, aber seine Center waren fast alle zu wenig hoch, oder warum nicht einmal selber einen saftigen Ristschuss riskieren? Bei einem weiterem Vorstoss wurde Stalder im Strafraum regelwidrig gehäkelt, der den daraus resultierenden Penalty zum einzigen Treffer verwandelt. Wenig später hätte Moesch das Resultat verbessern können, aber sein Visier war zu hoch gestellt. Das Spiel wogte noch hin und her, aber die Verteidigung Sport Boys' war auf der Hut und mit dem Schlusspfiff mussten wir uns geschlagen nach Hause begeben.

Von Simon hatte ich mehr erwartet; er konnte sich mit unseren Stürmern nicht zurechtfinden. Perdomi machte seine Sache gut, er war sogar in Hochform. Mit Sutter I wäre jedoch ein Unentschieden, wenn nicht sogar Gewinnen möglich gewesen, aber nur nicht die Köpfe hängen lassen; machen wir's ein andermal besser. Sport Boys hat den Sieg verdient, denn sie waren mit mehr Arbeitseifer dabei.

A. Pieri.

Länggasse II — Young Boys III 4:2 (IV. Liga).

Sonntag, den 25. Januar war auf unserem Platze auch Grosskampftag, obschon die I. Mannschaft auf fremdem Boden verlor. Unsere III. Mannschaft spielte am Morgen gegen Bern IV 3:3 unentschieden. Nachmittags brachte die II. Mannschaft das Husarenstücklein fertig, die spielstarke und gefürchtete III. Mannschaft der Young Boys zu schlagen und noch dazu ganz einwandfrei. Was diese 11 Spieler an Arbeit leisteten, war grossartig, speziell die Verteidigung inkl. Halfinie; was diese alle den Y. B.-Stürmern wegschnappte und am Schussabgeben verhinderte, war wirklich eine Freude zuzusehen. Y. B. war jedenfalls nicht auf so starken Widerstand gefasst. Die Mannschaft stellte sich dem unsichern Schiedsrichter, Herr Zellweger, in folgender Aufstellung: Perdomi, Kormann, Balsiger, Schneiter, Mumprecht, Moser, Hofstetter, Metzger, Bichsel, Simon, Küpfer.

Schon kurz nach Beginn ging Hofstetter auf schöne Vorlage gut durch, umspielte zwei Mann, setzte den Ball vor den rechten Fuss und schoss unhaltbar in die entfernte rechte Ecke. Young Boys kam immer gefährlicher vor, doch, wie schon oben erwähnt, die Verteidigung konnte immer wieder befreien. Auch die bestgemeinten Angriffe wurden nicht ausgenützt, selbst Ramseyer und Streun konnten unserem Goali nichts antun; er war schon wie am Morgen in glänzender Form.

E. Kuch Kürschnermeister

Länggaststrasse 23 - Tel. Bollwerk 41.37



Umändern von
Pelzwaren aller Art
billigst

beim Fachmann

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine



SCHUHFARBEREI
CRÉPEGUMMI
BESONNUNG

ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER
LANGGASSE / FREIESTRASSE

44

Täglich grösste Auswahl zu
billigsten Preisen in
Obst, Gemüse
u. Südfrüchten

empfiehlt höchst

Paul Zoss

Zähringerstr. 49

Aebistr. 10

Tel. Bollw. 38.92

Tel. Chr. 68.61

Stand Bärenplatz

WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gassepost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen · Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine · Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

Sämtliche Artikel
für
Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

Spezereihandlung

Früchte und Gemüse

Freiestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage

Herrnsohlen u. Absätze Fr. 8.50

Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

Sämtliche
Papeterie- Leder- u. Strumpfwaren
sowie Cigarren etc.

beziehen Sie
vorteilhaft bei

E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. b. Konsum

Metzgerei - Wursterei

K. HAUETER

Gewerbestrasse 18

empfiehlt

Ochsen- Schweine-
& Kalbfleisch sowie
ff. Aufschnitt und
Wurstwaren

Hauslieferungsdienst - Tel. Bw. 45.56

Polstermöbel
Matratzen Storen

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft Fritz Schneider

Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09

Neue Kegelbahn

empfiehlt sich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

Die Halbzeit rückte an und mit 1:0 für uns ging's in die Pause.

Können sie das Resultat halten? fragte man sich jetzt; man war an eine Aufholung der Y. B. gewohnt. Aber es sollte diesmal nicht sein. Die Mannschaft hat jetzt Schneiter in's Zentrum genommen und Mumprecht als rechter Läufer gestellt, was taktisch gut war, denn „Röbu“ ist schliesslich 10 Lenze jünger als unser Senior „Höldu“.

Das Spiel wogte hin und her, als ein fast unvereinbarer Ball langsam vor's Y. B.-Tor rollte, wo Kari die Gelegenheit schnell ausnützte und einschob. 2:0. Nun strengte sich Y. B. mächtig an, was ihnen schliesslich ein Tor durch scharfen Schuss einbrachte. Aber nicht lange ging's; Simon wollte auch zu Ehren kommen, doch sein Schuss wurde vom linken Y. B.-Verteidiger in's eigene Tor gesetzt. Simon war müde vom Morgen, begreiflich und dazu wurde er noch verletzt, so dass der Spieler nur noch als Statist mitwirken konnte. Wieder ein Angriff unserer linken Seite; der Center wurde von Bichsel Fr. direkt zum 4. Tor eingeschossen, eine schöne Leistung. Y. B. kam wenige Minuten vor Schluss zum zweiten Treffer, durch unhaltbaren Nahschuss.

Die II. Mannschaft verdient ein Gesamtlob für ihren Arbeitsgeist und speziell Perdomi, Balsiger, Kormann, Moser, Bichsel und Hofstetter für ihr gutes Spiel. Hoffentlich wird weiter so gekämpft, dann bleiben Erfolge nicht aus.

A. Pieri.

Young Boys II — Länggasse I 0:1 (III. Liga).

Der erste Februartag brachte uns einen wunderschönen Sonntag, ziemlich kalt, doch sonnig zur Austragung des zweiten Meisterschaftsspieles auf dem Sportplatz Spitalacker. Im naheliegenden Schulhause wurde umgekleidet und Länggasse spielte in den blauen Jerseys mit gelbem Kragen, also hiess es, denselben alle Ehre zu machen.

Bereits hat unsere Erste am vorigen Sonntag gegen Sport Boys verloren, sodass Länggasse heute alles auf die Karte zu setzen hatte, um den Spitzenanschluss nicht zu verlieren. Angekommen auf dem Terrain präsentierte sich dasselbe in gutem Zustande, mit einer ca. 20 cm dicken Schneefläche belegt. Y. B. hat Platzwahl und spielt mit der Sonne im Rücken. Unser Gegner ist es denn auch, der sich zu Beginn des Spieles besser dem Terrain anpassen kann als die Unsrigen, sodass die Verteidigung bald in Schwung kommt. Doch hier wird dem gegnerischen Sturm Halt gebietet. Endlich riskieren auch unsere Forwards einen Gegenangriff auf der rechten Seite, doch ohne grossen Erfolg. Erstmals wird nun unser linker Flügel auf die Reise geschickt, welcher auch mühelos durchkommt, doch der gegnerische Goalkeeper macht eine gute Chance unerschädlich. Das Spiel ist nun in der Folge ziemlich ausgeglichen. Wiederum ist es Moesch der gut durchkommt, welcher aus 30 Meter scharf aufs Tor schießt, doch diesmal rettet die Querlatte, nachdem der Hüter bereits geschlagen war. Y. B. forciert nun stark ihren Rechtsausen (Willi Walter, früher Länggasse), doch seine gut hereingegebenen Center-

Mitglieder, berücksichtigt bei Einkäufen die Inserenten!

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich bestens
durch solide Arbeit
und mässige Preise

Ch. Wenger

Schuhmachermeister

Seidenweg 9a

Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

Ausführung sämtlicher

**Betten, Polstermöbel
Ottomanen**

Fachmännische Verarbeitung

mässige Preise

Mit bester Empfehlung

Walter Kurt

POLSTERWERKSTÄTTE

Muesmattstrass 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Wäscherei Glätterei

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

**empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercerie- und
Rauchartikel-Geschäft**

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Passivmitglied

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

**empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens**

Alle Samstage frische Gnagi

bälle werden von unserer Verteidigung fortspediert. Ein Gegenangriff der Unsrigen bringt Stalder I in gute Schussposition doch der Ball verfehlt um einige Meter das Ziel. Zusehends merkt man, dass das Terrain grosse Anforderungen an jeden Einzelnen stellt. Bald darauf Halbzeit. Ein warmer Tee wird serviert, welcher von den Spielern dankend akzeptiert wird.

Nachdem nun die erste Halbzeit torlos verlaufen ist, rechnet man allgemein mit einem knappen Resultat, was sich denn auch bis zum Schluss des Spieles bestätigt. Vorerst beginnt Y. B. mit einigen gefährlichen Angriffen, Länggasse hat allem Anschein nach noch nicht recht begonnen.

Diesmal ist es Bieri am rechten Flügel welcher glänzend durchkommt, sein Torschuss wird vom Hüter ungenügend blockiert, der Nachschuss von Sutter II hält er ebenfalls bravourös doch allerletzt verwandelt Bieri unhaltbar. Dieses 0:1 bringt nun neues Leben und Rasse in das Spiel, und bald wäre unserem Stalder Fritze das zweite Tor geglückt. Letzterer köpft einen Centerball wunderschön in die linke obere Tor Ecke, der Keeper rettet mit Katzensprung, der Ball kommt zurück an Stalder, der den Ball am vor sich liegenden Torhüter vorbei ins Tor schieben will, doch das tückische Leder streift scharf neben dem Pfosten vorbei. Y. B. stellt nun um, indem Willi Walter die Sturmführung übernimmt. Mit dieser Umstellung gewinnt der gegnerische Sturm, doch unser einstiger bestbekannter Torschütze wird gut bewacht. Kurz vor Schluss erwischt unser Halblinke bei einem Duell vor dem Y. B.-Tor eine Ohrfeige vom gegnerischen Torhüter, doch der Schiedsrichter will nichts gesehen haben. Wirklich eine unfaire Handlungsweise seitens des Torhüters, was ihm einen Platzverweis hätte einbringen sollen.

Kurze Zeit darauf ertönt der Schlusspfeiff und Länggasse verlässt als verdienter Sieger den Platz.

Unsere Mannschaft spielte au grand complet mit: Ruefer, Wenger, Sollberger, Haller, Pieri, Stalder II, Moesch, Stalder I, Sutter I, Sutter II und Bieri. Unser Centerforward Sutter Ernst wurde nach kaum einer halben Stunde zweimal unfair gelegt, sodass er den grösseren Teil des Spieles nur noch mit viel Mühe mitmachen konnte. Nach den ärztlichen Untersuchungen hat sich „Ernst“ eine Knochensplinterung zugezogen, sodass er für einige Zeit nicht mehr mitmachen kann. Wir wünschen ihm baldige Genesung und hoffen dass er bald wieder unter uns sein wird.

Länggasse II — Belp I 7:0.

Sonntag, den 8. Febr. wurde das Retourspiel Länggasse II — Belp I auf unserem Platze ausgetragen. Das Spielfeld war vollständig mit Schnee bedeckt, sodass ein schönes Spiel nicht aufkommen konnte.



Ad. Wyttenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Jumper, Pullover und Westen für Damen und Herren
Damenstoffresten, Herren-Socken und Cravatten

Colonialwaren und Cigarrenhandlung

Haus zur Elche

H. Eichenberger-Urech
Gesellschaftsstrasse 26
empfiehlt sich höfl.

Mitglieder verlangt in meinem Cigarren-
Spezialgeschäft die 5 % **Coupon**

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu

erstklassige offene und
und Flaschenweine
Restauration zu jeder
Tageszeit

G. Schmied

Tel. Bollw. 41.02 - Jähringerstrasse 44

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti

Schuhhaus Mittelstr. 11

BACKEREI KONDITOREI

E. Fankhauser

Mittelstr. 56 **BERN** Tel. Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für seine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

*Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.*

Hochachtend

K. HUNZIKER

**Sattler u. Tapezierer
Länggassstr. 51**

E. TREFZER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfiehlt seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Grosses Lager in prächtigen Parfumerien

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfiehlt **billigst**

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

Unsere Mannschaft stellte sich in folgender Formation: Perdomi, Balsiger, Kormann, Moser, Schneiter, Mumprecht R., Hofstetter, Metzger, Bichsel, Simon, Küpfer.

Zum Spiel: Eines hatten unsere Zweiten voraus, indem die Spieler den Ball so rasch wie möglich weiterleiteten und Tore schossen, nicht wie der Gegner, sich im Schnee abrackern, dribbeln und immer wieder dribbeln. So kam es das unsere Leute bald Freude am Spiel hatten und mit ganzer Seele dabei waren. Die Forwards kamen immer schön vors Tor, so dass es schliesslich Goals geben musste und diese kamen auch prompt, entweder durch rasanten Schuss oder gute Kombination. Aber auch Belp kam gelegentlich vors Goal, wurden aber von unseren Verteidigern immer abgestoppt, warum bei diesem Terrain mit dem Ball ins Tor wollen, anstatt zu schiessen? Gegen Schluss des Spiels waren die Spieler ziemlich müde, auch unsere Zweite war froh, dass das Spiel fertig war. Nur immer so fortgefahren, dann langt's noch an die zweite Stelle, wer weiss noch gar an die Spitze.

a.

Länggasse III — Aarberg I 2:2 vom 8. Februar 1931.

Nach dem hohen Siege der zweiten Mannschaft vom Morgen, habe ich geglaubt die dritte Equipe werde sich's nicht nehmen lassen und im gleichen Tempo den Gegner zu bezwingen suchen. Die Sache kam jedoch anders, und wir müssen noch froh sein, dass guten Endes noch ein Punkt in Bern geblieben ist. In der ersten Hälfte erzielten unsere Forward 2 Goal Vorsprung, mit mehr Glück hätten es ruhig deren 4 sein können. Im zweiten Half kam's anders, Aarberg trug Angriff auf Angriff gegen unser Tor, und schliesslich gelangen ihnen auch 2 Tore. Sieber ging nun in die Verteidigung zurück, um wenigstens 1 Punkt zu behalten, was schliesslich auch gelang. Schneider Ed. huldigte sich dem Skisport, sodass die Mannschaft in folgender Aufstellung antrat: Erb Ad., Scherl, Flück, Pfeuti Mumprecht, Schädeli, Widmer, Sieber, Galli Hans, Wasem.

Schweizerische Meisterschaft.

Wettspiel-Resultate.

8. Februar:	Länggasse	—	Belp, IV. Liga	7:0
	Länggasse	—	Aarberg, Serie D	2:2
15. Februar:	Helvetia	—	Länggasse, IV. Liga	7:4

Wettspiel-Tabelle der II. Runde.

8. März:	Länggasse	—	Victoria, III. Liga
	Länggasse	—	Bümpliz, IV. Liga
22. März:	Länggasse	—	Thun, III. Liga
	Minerva a	—	Länggasse, IV. Liga
29. März:	Länggasse	—	Kirchberg, IV. Liga
12. April:	Länggasse	—	Burgdorf, III. Liga
	Burgdorf	—	Länggasse, IV. Liga
19. April:	Langenthal	—	Länggasse, III. Liga
?	Esperia	—	Länggasse, III. Liga
	Bümpliz	—	Länggasse, Serie D

RESTAURANT
ZEBRA
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:
Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36
Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Bäckerei - Konditorei
G. Stucki

Forstweg - Tel. Chr. 52.43

*empfehlth
sich bestens*

Ware wird auf Bestellung prompt ins
Haus geliefert

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.46

**Milchlieferrung prompt
ins Haus**

**Umändern
sowie Neuanfertigen von
Matratzen, Polstermöbeln
Storen etc.**

besorgt gewissenhaft
zu massigen Preisen

Ad. Glauser
Sattler und Tapezierer
Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

**Coiffeur-Geschäft
Karl Deck**

Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passionsmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

**Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann**

Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
sowie **Tilsiter und Sprinz**
nebst grosser Auswahl in
Weichkäse

*empfehlth
bestens*

Frau Berger-Stettler
Freiestrasse 42 - Tel. Christoph 40.47

**Gemüse- und Früchtehandlung
J. Schertenleib**
Muesmattstrasse 35

Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
Französische u. italienische Weine

Dasselbst werden
Pensionäre angenommen. Gute Küche

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

Stadtbernische Meisterschaft, Saison 1930/31.

Die diesjährige Meisterschaft wird wie letztes Jahr nach dem „Einrundensystem“ ausgetragen. Unsere in Serie B, C und D angemeldeten Mannschaften sind folgenden Gruppen zugeteilt worden:

Gruppenverzeichnis.

Serie B, Gruppe I

Minerva I
Helvetia I
Richemond I (Freiburg)
Young Boys II
Victoria II

Serie C, Gruppe I

Belp I
Länggasse II
Sport Boys II
Young Boys IIIa
Helvetia IIb
Minerva IIa

Serie B, Gruppe II

Länggasse I
Zähringia I
Sport Boys I
Esperia I
Central I

Serie D, Gruppe I

Länggasse III
Esperia IIb
Young Boys IVd
Young Boys Lyra
Zähringia IIIb

Match-Tableau.

Serie B, Gruppe II.

Länggasse I — Zähringia I, Esperia I — Länggasse I, Central I —
Länggasse I, Länggasse I — Sport Boys I.

Serie C, Gruppe I.

Young Boys IIIa — Länggasse II, Länggasse II — Minerva IIa,
Belp I — Länggasse II, Sport Boys II — Länggasse II, Länggasse II
— Helvetia IIb.

Serie D, Gruppe I.

Länggasse III — Young Boys IVa, Esperia IIb — Länggasse III,
Länggasse III — Zähringia IIIb, Y. B. Lyra — Länggasse III.

Die Wettspiele werden später angesetzt und gelangen auf dem Terrain des erstgenannten Klubs zur Austragung.

Die Spielkommission.

6 Regeln für „gute“ Fussballer.

Von Hans Walker, Mitglied des Fussball-Comité des S. F. A. V.

1. Wenn du Sonntags ein Wettspiel auszutragen hast, so konsumiere gegen Ende der Woche möglichst viel Alkohol, denn derselbe kräftigt deinen Körper und erhält ihn gesund. Refüsiere nicht etwa mit der Begründung, du müsstest Sonntags spielen, denn du könntest dich dadurch in den Augen anderer lächerlich machen. Zeige, dass du trotz Alkoholenuss ein glänzender Spieler bist.
2. Die Nächte am Ende der Woche gehe möglichst wenig ins Bett. Speziell in derjenigen von Samstag auf Sonntag. Wenn du es irgendwie einrichten kannst, gehe vom Wirtshaus oder Tanzboden direkt auf den Fussballplatz, denn so verfügst du garantiert über einen elastischen Körper und frischen Geist.